

**Zeitschrift:** Freidenker [1908-1914]  
**Herausgeber:** Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund  
**Band:** 5 (1912)  
**Heft:** 1

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Freidenker-Verein Zürich

Montag, den 15. Januar 1912  
abends 8 1/4 Uhr, im Klubzimmer No. 12 des Volkshauses, Z'ch. III

## Ordentliche General-Versammlung

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß nur auf diesem Wege zur Generalversammlung eingeladen wird. Auch wird erwartet, daß unsere Mitglieder **vollständig** an dieser Versammlung teilnehmen, umso mehr da sehr wichtige Geschäfte ihrer Erledigung harren. Erwähnt sei nur u. a. die Einführung eines Moralunterrichts für die Kinder unserer Mitglieder; Stellungnahme gegen die Taktik der sich offiziell „sozial-demokratische“ Kirdigenoffen nennenden Jesuiten, etc. etc. Der Vorstand.

## Freidenker-Verein St. Gallen

Mittwoch, den 17. Januar 1912, abends 8 1/4 Uhr  
im Restaurant „Tiefenhof“

## Jahres-Hauptversammlung

Im weiteren bringen wir den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Kinder-Anmeldungen zur Teilnahme an dem Moralunterricht an F. Schulz, St. Fiden zu richten sind. Ausnahmsweise können noch Anmeldungen an der Jahres-Hauptversammlung entgegengenommen werden. Bei genügender Beteiligung wird mit dem Unterricht baldigst begonnen. Tüchtige Lehrkraft vorhanden. Alle Kinder unserer Mitglieder sollten daran teilnehmen! Zu beiden Veranstaltungen erwarten wir zahlreiche und rege Beteiligung. Der Vorstand.

## Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Deutsch-Schweiz. Freidenker-Bundes (Zürich III) gratis erhältlich.

# Thalwil-Zürichsee

Sonntag, den 21. Januar 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr in der „KRONE“, Thalwil

## Theater-Aufführung

verbunden mit  
Theater- und Tanzmusik  
veranstaltet von der

## Vereinigung sozialistischer Arbeiter und Freidenker

Zur Aufführung gelangt:

1. Die Erschiessung Francisco Ferrer in Spanien
2. Eine Konferenz der Erd- und Marsbewohner unter dem Präsidium des Teufels, von W. Knaack, Thalwil.

Nach der Vorstellung TANZ in geschlossener Gesellschaft

Eintrittsprogramme im Vorverkauf 50 Cts., an der Kasse 60 Cts.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang punkt 3 1/2 Uhr.

Wir bitten ebenfalls die Zürcher Gesinnungsfreunde um regen Besuch. Das Unterhaltungskomitee.

# Zum Gedächtnis Dr. J. V. Widmanns

In schmerzlicher Trauer hat am 9. November letztthin ein langer Zug von Leidtragenden den Dichter Joseph Viktor Widmann zur letzten Ruhestätte nach dem Berner Friedhof geleitet. Wenige Wochen vorher war ein Ausschuss der Freunde und Verehrer des nunmehr Verstorbenen zusammengetreten, der dem Dichter auf seinen 70. Geburtstag, 20. Februar 1912, eine grosse Ehrung bereiten wollte. Nach dem Code Widmanns kam von mehreren Seiten die Anregung, der Ausschuss möchte seine Tätigkeit in der Weise fortsetzen, dass er eine **Sammlung** von Geldbeiträgen veranstalte, um dem teuren Verbliebenen ein würdiges Denkmal zu setzen.

Der Ausschuss nahm diese Anregung mit freudiger Genugtuung auf und eröffnet nun die **Sammlung**, die es möglich machen soll, dem mit so wunderbaren Gaben des Geistes und Herzens ausgerüsteten Manne, an dessen Grabe alle Parteien und Gesellschaftsklassen sich in begeisterter Huldigung zusammengefunden haben, ein bleibendes Denkzeichen zu errichten. Er fasst dabei ein **Widmann-Denkmal** ins Auge, sei es ein Gedenkstein, eine Bronze, eine Stiftung oder ein Widmann-Brunnen.

Der Aufruf zur Sammlung ergeht an alle die zahlreichen Freunde und Verehrer Widmanns in der Schweiz, in Oesterreich, wo seine Wiege stand, und in Deutschland; alle mögen sich beteiligen und für das Vorhaben in ihren Kreisen Gönner werben! Hat uns doch gerade der Cod die Bedeutung Widmanns so eindringlich zum Bewusstsein gebracht. Die Berufensten nannten einstimmig das Hinscheiden Widmanns einen schweren, unersetzlichen Verlust für die deutsche Literatur, feierten seinen Idealismus, die Vereinigung von Dichter, Cageschriftsteller und Kritiker zu einer einheitlichen Persönlichkeit, die an glänzender Offenbarung des Geistes und zugleich an Adel des Charakters und der Gesinnung, an Reinheit der künstlerischen Intentionen von keinem der Zeitgenossen übertroffen worden sei. Der schweizerische Bundesrat sagte in seinem Beileidsschreiben zutreffend: „Weit über die Marken unseres Landes, ja über das Meer hinaus, so weit die deutsche Sprache klingt, dringt die Klage über den Verlust des Edeln. Reich an feinem Geist und ebenso reich an Gemüt und Herzensgüte, hat er uns eine köstliche Fülle bleibender Werke hinterlassen.“

Einzelne Werke des Verbliebenen werden nächstens in Volksausgaben erscheinen und eine Sammlung der vielen reizvollen Gedichte Widmanns, die sich überall zerstreut finden, wird herausgegeben werden. Die Unterzeichneten glauben, eine Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, die weit herum im Volke mitempfunden wird, wenn sie dem Dichter und Kritiker nach dem Code die Ehrung erweisen, die den Lebenden nicht mehr erreichte, wenn sie späteren Geschlechtern eine Erinnerung an den Mann übermitteln, der auf seine Zeitgenossen so mächtig eingewirkt hat.

## Im Namen der Freunde und Verehrer des Dichters:

Für Bern: Dr. H. Blösch; Dr. M. Bühler; Professor Dr. E. Bürgi; F. Burren, Regierungspräsident; Frau Dr. H. Dietzi-Bion; Fräulein Sophie Egger; Dr. C. Forrer, Bundesrat; H. Franke; H. Golay-Chovel; J. Hirter, Nationalrat; Dr. Ch. Im Hof; Dr. J. Jegerlehner; E. Lohner, Regierungsrat; C. A. Loosli; Ed. Müller, Bundesrat; G. Müller, Gemeinderat; Rudolf Mürger; E. Oser, Bankkassier; Professor Dr. Virgile Ressel; Professor Dr. E. Röthlisberger; M. Ruchet, Bundespräsident; Walter Schädelin; A. v. Steiger, Stadtpräsident; Dr. W. Sutermeister; Dr. R. v. Cavel; Professor Dr. G. Cobler; Dr. F. Crüsel, Oberichter; Dr. O. Tschumi; Frau Professor D. Valentin; J. Wiedmer-Stern.

Für Basel: Dr. H. David, eidg. Vizekanzler, Bern; Professor Dr. H. Gessler, Arlesheim-Basel.

Für die Ostschweiz: Dr. Friedrich Hegar; Dr. H. Bodmer, Präsident des Cesezirkels Höttingen; Volkmar Andrae; F. Marti u. Dr. H. Crog, Redakteure der „Neuen Zürcher Zeitung“, alle in Zürich; Dr. Cheodor Reinhart in Winterthur; Rudolf Huber in Firma Huber & Co., Frauenfeld.

Für die französische Schweiz: Professor Dr. Philippe Godet.

**Sammelstellen:** Die Beiträge beliebe man an die nachbezeichneten Sammelstellen zu leiten: Für die Schweiz: An die Schweizerische Volksbank in Bern, als Zentralstelle, sowie an deren Kreisbanken in Basel, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Crémelin, Uster, Weizikon, Winterthur, Zürich I; Comptoir Zürich III; Agenturen in Altstätten, Delsberg, Cavaannes, Chalwil. Postgirokonto No. III. 31, Bern, Schweiz. Volksbank in Bern. Für Oesterreich: An das K. K. Postsparkassen-Amt in Wien, Konto No. 130.110, Schweiz, Volksbank Bern. Für Deutschland: An das Kaiserliche Postsparkassen-Amt in Frankfurt a. M., Konto 55/60, Schweiz, Volksbank Bern.

## Freidenker-Verein Aarau

Samstag, den 27. Januar 1912  
abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant  
Born-Humm, Pelzgasse

## General-Versammlung mit Vortrag.

Vollzähliges Erscheinen absolut notwendig, Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Konfisziert! Konfisziert!

## Macht!

Eine kritische Studie von Rich. Angewitter; sollte in keiner Freidenkerbibliothek fehlen. Brosch. Fr. 2.75, geb. Fr. 4.70 franko.

Paul Kettiger, Basel.

## Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten  
**Vorhänge**

(Brise-Bise) Meter von 40 Cts. an

Ein grosser Posten

**Wollwaren**

(Trikotagen, Eismeer, Socken etc.)

**Taschentücher**

3 Stück 25 Cts.

**Partiewaren-Geschäft**  
Badenerstr. 76 - Zürich III